

Jahresbericht 2019

Position:	Vizepräsident
Zuständigkeit:	Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
Name:	Martin Utz



Mitgliederbefragung

Die größte Maßnahme war gleich zu Jahresbeginn vom 24.01. bis 15.02.2019 die Befragung der damals 401 Mitgliedsvereine.

Zweck der Befragung war, ein Meinungsbild aus den Vereinen zu erhalten. Aus den Anfragen an die Geschäftsstelle und an die einzelnen Präsidiumsmitglieder, aus dem Besuch von Veranstaltungen und den Gesprächen mit Vereinsverantwortlichen ergeben sich viele Hinweise darauf, was in den Vereinen Thema ist. Die Befragung, die insbesondere auch aus den Bezirken Ober- und Niederbayern angestoßen wurde, sollte den Vereinen die Möglichkeit eröffnen, ganz konkret ihre Wünsche zu äußern. Weiterhin diene die Befragung einer gewissen Bestandsaufnahme, welche Schwerpunkte die Vereine in ihrem Angebot haben. Letztlich teilgenommen haben 44 Vereine (2 davon anonym), was einer Beteiligung von nicht ganz 11 % entspricht. Am aktivsten war der Bezirk Oberbayern. An die dortige Bezirksleitung ergeht deshalb besonderer Dank für das Bewerben der Umfrage.

Eine Ergebnisauswertung ist unter <https://www.bayerischer-radsportverband.de/amtliche/aus-der-mitgliederbefragung> abrufbar.

Die Befragung wurde auch genutzt, um Ideen für ein aktives Vereinsleben zu sammeln und allen damit eine Hilfestellung zu geben: <https://www.bayerischer-radsportverband.de/information/vereinsleben-beleben-anregungen>

Imagebroschüre

Zur kompakten Vorstellung des Verbandes, seiner Strukturen und seines Angebots sollte eine Imagebroschüre erstellt werden, die den Mitgliedern, aber auch Partnern und in Frage kommenden Sponsoren ausgehändigt werden soll. Diesbezüglich wurden im Frühjahr und Herbst 2019 zwei Versuche gestartet, über eine Agentur diese Broschüre erstellen zu lassen. Das Konzept sah vor, dass die Broschüre durch Werbepartner, die von der PR-Agentur gewonnen werden, finanziert wird hinsichtlich Gestaltung, Druck und Online-Bereitstellung. Die angeschriebenen Werbepartner waren alle sport- und radsportnahe. Die PR-Agentur ging mit der Akquise der Werbepartner kostenlos in Vorleistung und stellte die Arbeitsstunden vereinbarungsgemäß bei Abbruch nicht in Rechnung. Andere Sportverbände waren diesbezüglich erfolgreicher.

Auch in der Sitzung des Verbandsausschusses im Herbst 2019 wurde der Wunsch aus einem Bezirk ausgesprochen, die Verbandsstrukturen für Vereinsvorstände und Eltern nachvollziehbarer zu machen. Eine entsprechende Broschüre wird derzeit von den hauptamtlichen Trainern erstellt.

Repräsentation und BRV-Vertretung

Zu Jahresbeginn wurden unter den Präsidiumsmitgliedern die Repräsentationstermine aufgeteilt. Vorrangig sind hier die Bayerischen Meisterschaften in allen Disziplinen, die von mindestens einem Präsidiumsmitglied besucht werden sollen. Dies lies sich überwiegend einrichten und die Präsidiumsmitglieder führten interessante und aufschlussreiche Gespräche mit den Vereinsverantwortlichen der ausrichtenden Vereine. In Vertretung des Präsidiums sprang auch Josef Stöckl ein.

Weitere Termine des BRV-Präsidiums waren (auszugsweise):

- Bundeshauptversammlung
- Bundeshauptausschuss
- BDR-Verbandsrat
- Stadt Nürnberg (Velodrom)
- Bayerisches Innenministerium (Velodrom Nürnberg)

Social Media

Seit Jahresmitte ist der BRV jedenfalls mit den Rennsportdisziplinen auf Instagram vertreten und hat dort 352 Abonnenten (Stand: 02.02.2020). Betreut wird der Account vom FW StraÙe Nathan Sauter und Sportdirektor Fritz Fischer. Sportler und weitere Trainer werden gebeten, Fotos von Veranstaltungen zeitnah an Herrn Sauter weiterzuleiten.

Präsidiumsarbeit

Zuvorderst bedanke ich mich für die hervorragende Unterstützung des Präsidiums und aller Vereine durch unsere beiden Powerfrauen in der Geschäftsstelle Nadine Späth und Elfriede Lünse. Ohne diese Hilfe wäre die ehrenamtliche Arbeit nicht zu bewältigen.

Besonderer Einsatz war von allen sieben Präsidiumsmitgliedern in der zweiten Jahreshälfte gefordert aufgrund der Stellen, die für Sportdirektor und weitere Trainer ausgeschrieben werden können. Die Bewerbungen wurden gesichtet und bewertet. Es wurden Vorstellungsgespräche durchgeführt, die Reihenfolge der Bewerber abgestimmt und anschließend Gehaltsverhandlungen geführt.

Neben den fast alltäglichen Anfragen waren zu bearbeiten:

- Lohnsteuer- und sozialversicherungsrechtliche Fragestellungen
- Datenschutz
- AuslandsbuÙgeld

- Verkehrsrechtliche Fragen
- Presseanfragen, die unter Mithilfe der Fachwarte beantwortet wurden.

Martin Utz

Ansbach, 19.02.2020